



Ein Interview mit dem
Zukunftsforscher
Matthias Horx

1. In der Arbeitswelt werden zunehmend vielfältige Anforderungen auf einen Arbeitnehmer zukommen. Benennen Sie 3 Beispiele:

Flexibilität Mobilität soziale Fähigkeiten

2. Fassen Sie zusammen, welche Absolventen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Jeder Jugendliche, der sich „nur“ als Absolvent sieht, hat nur Noten. Gute Chancen aber haben diejenigen, die eine Mission haben, die eine gewisse Individualität haben, die sich selbst kennen. Sie müssen authentisch sein und den Abschluss als Anfang begreifen und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen mitbringen.

3. Erläutern Sie, wie die Arbeit der Zukunft aussieht.

- Die Arbeit wird in Teams stattfinden, die wechseln und eine neue Zusammensetzung erhalten.
- Alte Hierarchien werden aufgebrochen und werden nicht mehr so streng unterschieden.
- Arbeit ist durch Mobilität gekennzeichnet (2 Tage zuhause, 2 Tage Büro, 2 Tage unterwegs).
- Es entsteht das Problem, Freizeit und Arbeit zu unterscheiden (stetige Erreichbarkeit, sowohl privat als auch geschäftlich).
- Die Arbeit erhebt sich von den Plätzen - die Menschen werden Arbeitsnomaden und haben in ihrem Leben mehrere Arbeitsgeber und sind teilweise selbst Arbeitgeber.

4. Erklären Sie den Begriff „Schweinezyklus“.

Der Begriff „Schweinezyklus“ beschreibt eine periodische Schwankung auf der Angebotsseite. So führen hohe Gehälter oder zeitweilig gute Berufsaussichten in einem bestimmten Bereich zu einer steigenden Anzahl von Ausbildungs- und Studienanfänger, die nach mehreren Jahren gleichzeitig auf den Arbeitsmarkt strömen. Die folglich schlechteren Berufsaussichten schrecken neue Auszubildende und Studierende ab.

5. Stellen Sie dar, wie man mit Prognosen umgehen sollte und begründen Sie Ihre Meinung.

Prognosen sind außenorientiert und damit eine falsche Orientierung. Vielmehr sollte man innenorientiert sein und überprüfen, wer wir selbst sind, was uns ausmacht und wo unsere Leidenschaft ist. Dies sollte auf den Arbeitsmarkt gebracht werden. Auf Dauer ist dieser Weg viel erfolgreicher, denn sonst läuft man einem Gespenst hinterher.